

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Köln
Seminar Gymnasium und Gesamtschule

**Leistungskonzept des Seminars Gy/Ge am ZfsL Köln
Konkretion für das Fach Englisch (Stand 04/25)**

Beurteilungsbereich Unterrichtsbesuche

Um einen Einblick in die Bandbreite Ihrer Kompetenzen als Englischlehrkraft und Einblicke und Rückmeldungen für beide Sekundarstufen zu ermöglichen, bietet sich folgende Verteilung der UB an:

- mindestens 2 UB in der Sekundarstufe II, wenn möglich einer in einem Leistungskurs, mindestens aber einer in der Qualifikationsphase,
- je ein UB in der Unter-(5-6) und in der Mittelstufe (7-10)

Mindestens ein UB sollte im SU gezeigt werden.

- Bitte beachten Sie eine möglichst breite Streuung bei der Auswahl der Themen, Methoden und abzudeckenden Kompetenzen für die UB, d.h., bei der Themenwahl bleiben wir stets im Dialog: Es sollen vor allem auch alltägliche Schwerpunkte gewählt werden, wie z.B. Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit. Zur Weiterentwicklung bestimmter Kompetenzen der LAA können hier auch Empfehlungen zur Themenwahl oder medialen Gestaltung eingeholt bzw. ausgesprochen werden.

Beurteilungsbereich Außerunterrichtliche Aktivitäten

s. Angaben Gesamtkonzept

Beurteilungsbereich Fachseminar und Sonstige Ausbildungszusammenhänge

Arbeitsproben / sonstige Ausarbeitungen

1. Bis Ende des 1. Halbjahres im SU (= **Ende Januar 2026**): Erstellung und Bewertung einer selbst erstellten und korrigierten Klausur bzw. Klassenarbeit (drei eingereichte Exemplare in Kopie samt Bewertungsbogen; eine gute, eine mittlere und eine schwache Klassenarbeit/Klausur).

Zusätzlich entweder

2a. Abbildung und Reflexion/Begründung einer selbstständig konzipierten und durchgeführten Lernaufgabe inklusive beigefügter Materialien und ausgewählter Schüler:innenergebnisse. Umfang der fachdidaktischen Reflexion/Begründung soll maximal 2 DIN-A 4 Seiten betragen, spätestens einzureichen bis vor den **Osterferien 2026**. Die Abbildung enthält eine synoptische Darlegung der Lernaufgabenschritte in Form einer Stundenübersicht der veranschlagten Unterrichtsstunden sowie der im Lernprozess (= während der Durchführung der Lernaufgabe) fokussierten Kompetenzen. Die Durchführung der Lernaufgabe sollte mind. 3 Doppelstunden umfassen (bei 60-Minuten-Takt mind. 3x 60').

Weitere von L oder SuS verwendete Materialien, Arbeitsblätter, Kopien von Lehrwerksseiten usw. können beigefügt werden. Die Reflexion/Begründung stellt ausgehend von und unter explizitem Bezug auf die einschlägigen Autor:innen bzw. fachdidaktischen Modellen für Lernaufgaben (siehe auch „task/TBL“ sowie „Kompetenzaufgaben“) dar, wie Sie Durchführung und Ergebnisse der Lernaufgabe einschätzen (also z.B. welche Merkmale guter Lernaufgaben Ihrer Meinung nach realisiert wurden, inwiefern/aus

welchen Gründen die fokussierten Kompetenzen erreicht wurden oder nicht). Orientierung gibt hierbei das Modell der Kompetenzaufgabe nach Hallet oder auch das *task*-Modell nach Müller-Hartmann/Schocker et al. Konkrete Beispiele und Planungsraster für gute Lernaufgaben in der Sek I und II erhalten Sie in den entsprechenden Fachseminarsitzungen.

Zum Weiterlesen:

Müller-Hartman, Andreas, Marita Schocker & Hans Anand Pant. 2013. *Lernaufgaben Englisch aus der Praxis*. Braunschweig: Diesterweg.
Möller, Stefan. 2009. „Lernaufgaben stellen“. *Englisch 5-10*, 08. Seelze: Friedrich Verlag.
Hallet, Wolfgang. 2011. *Lernen fördern: Englisch – Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I*. Seelze: Klett Kallmeyer.
Wolff, Carsten. 2011. „Zentrale Prüfungen und *task-supported learning*“. *FU Englisch* 109. Seelze: Friedrich Verlag.

oder (alternativ und nur nach Absprache)

2b. Gestaltung einer Fachseminarsitzung

- Übernahme eines 15-minütigen themenbezogenen Sitzungsteils durch eine:n einzelne:n LAA, in dem reflektiert wird, wie **digitale Medien oder der Einsatz von KI oder reale und relevante Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung** im Fachunterricht des jeweiligen Sitzungsthemas lernwirksam eingesetzt werden können. Hierbei gilt es, den spezifischen fachdidaktischen (Mehr-) Wert des Einsatzes digitaler Medien sowie ihren Beitrag zur Schulung der Medienkompetenz in einem fremdsprachenbezogenen Rahmen darzulegen und zu reflektieren, wie sich Lernergebnisse durch den Einsatz von digitalen Medien verbessern und/oder sich Unterrichtsprozesse durch digitale Medien unterstützen und optimieren lassen.
- Umfang: ein maximal 15-minütiger Vortrag (ggf. mit *activities*) inklusive zweiseitiger schriftlicher Ausarbeitung (plus ggf. Materialien, Links, Literaturangaben)
- Zeitlicher Rahmen: Der Sitzungsteil muss bis zu den **Osterferien 2026** übernommen werden. Eine Woche vor der Sitzung findet ein Gespräch mit der Fachleitung statt, zu dem alle Materialien und die Reflexion vorliegen müssen.

Alle von Ihnen vorgelegten Dokumente zu Unterrichtsbesuchen, Referaten und sonstigen Arbeitsproben sind mit der u.g. erweiterten „Eigenständigkeitserklärung“ inkl. Unterschrift zu versehen. Dies schließt die Dokumentation des - ausdrücklich erwünschten – Einsatzes von KI mit ein:

Ich versichere, dass ich das vorliegende Dokument/Arbeitsprobe usw. eigenständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt habe. Alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen habe ich in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht. Das Gleiche gilt auch für beigegebene Zeichnungen, Kartenskizzen und Darstellungen. Anfang und Ende von wörtlichen Textübernahmen habe ich durch öffnende und schließende Anführungszeichen, sinngemäße Übernahmen durch direkten Verweis auf die Verfasserin oder den Verfasser gekennzeichnet.

Falls ich KI-gestützte Schreib- und Bildwerkzeuge verwendet habe, wurden die folgenden Regelungen von mir beachtet:

- Die entsprechenden Stellen sind ähnlich wie bei den anderen Quellen deutlich gekennzeichnet.
- Zitierweise: „Bei Herstellung dieses Textes [oder wahlweise Bildes oder des Programmiercodes etc.] wurde X [=Name des KI-gestützten Werkzeugs] eingesetzt. Mit folgenden Prompts [=Anweisungen oder Fragen an die KI] habe ich die KI gesteuert: 1., 2., ...“

Dieser Hinweis ist am Ende des durch KI-gestützten Textabschnittes mit einer Fußnote anzugeben. Sind mehrere Abschnitte mit Hilfe text- oder bildgenerierender KI erstellt worden, sind die Angaben an den jeweiligen Stellen entsprechend zu vermerken. Die durch die KI generierten Ergebnisse (Prompt-Dialog mit der KI = KI-generierter Ursprungstext) werden (als pdf) ausgedruckt und dem Anhang beigelegt.